

Audiopakete zu Webciety

- Mitschrift: Radiobeitrag und O-Töne
- Hannover, 2. März 2009
- O-Töne von Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer, BITKOM

1. Sendefertiger Radiobeitrag

+++ Anmoderation +++

Eine schöne neue Welt – so ist das Internet am Anfang gesehen worden. Manche haben auch von Parallelwelt oder Nebenwelt gesprochen. Aber das hat sich grundlegend geändert: Längst sind das Internet und das tägliche Leben miteinander verschmolzen, das zeigt eine aktuelle Studie, die jetzt auf der CeBIT vorgestellt worden ist. Man spricht heute von „Webciety“, wie Marko Schlichting herausgefunden hat.

+++ Beitrag mit O-Tönen +++

Morgens aufstehen, kurz im Internet Zeitung lesen und E-Mails checken. Dann in die Arbeit fahren und mit Freunden in der Online-Community ausmachen, sich abends in der Kneipe auf ein Bier zu treffen. Das Internet gehört inzwischen für viele zum normalen Leben einfach dazu, sagt BITKOM-Präsident August-Wilhelm Scheer ...

Das Internet ist in alle Lebensbereiche hineingedrungen. Wir arbeiten mit dem Internet im Beruf, wir benutzen es in der Freizeit, um mit Freunden, mit Familienmitgliedern zu kommunizieren. Es ist aus unserem Leben nicht mehr herauszudenken. (16 Sek.)

„Webciety“ ist der neue Begriff dafür – eine Konstruktion aus „Web“ und „society“. In der Altersgruppe bis 30 können sich 84 Prozent ein Leben ohne Internet gar nicht mehr vorstellen, hat eine repräsentative Studie ergeben.

Die Welt ist zum Dorf geworden – die Freunde findet man heute über ganze Kontinente hinweg. Das eröffnet ein neues Gefühl an Freiheit und öffnet neue Lebensmöglichkeiten, die nicht hoch genug positiv zu bewerten sind. (15 Sek.)

Die Sicherheit spielt dabei eine immer größere Rolle: Was soll ich von mir preisgeben im Netz – wie viele Daten veröffentlichen?

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin-Mitte
Tel. +49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Christian Spahr
Pressesprecher
Telekommunikation & Recht
Tel. +49. 30. 27576-112
Fax +49. 30. 27576-400
c.spahr@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Wir haben herausgefunden, dass doch jeder einzelne sich verantwortlich fühlt, was für Informationen er ins Internet hineinstellt.

Und es gibt ja auch bei den Kommunikationsplattformen die Möglichkeit, die Benutzergruppen von sich aus einzuschränken ... (16 Sek.)

... wodurch man Datenmissbrauch verhindern kann. Auffällig ist jedenfalls, dass bei den über 50-jährigen nach wie vor nur ein gutes Drittel der Deutschen Zugang zum Internet hat – verbesserungswürdig, findet Scheer. Bei der jüngeren Generation sind nämlich immerhin mehr als 80 Prozent bestens vernetzt.

2. Einzelne O-Töne:

1. Wie sehr hat das Internet unser aller Leben verändert?

Das Internet ist in alle Lebensbereiche hinein gedrungen. Wir arbeiten mit dem Internet im Beruf, wir benutzen es in der Freizeit, wir benutzen es im persönlichen, privaten Bereich, um mit Freunden, mit Familienmitgliedern zu kommunizieren. Es ist aus unserem Leben nicht mehr heraus zu denken. (20 Sek.)

2. Wie verändert das Internet die soziale Kommunikation?

Die Welt ist zum Dorf geworden – die Freunde findet man heute über ganze Kontinente hinweg. Das eröffnet ein neues Gefühl an Freiheit und öffnet neue Lebensmöglichkeiten, die nicht hoch genug positiv zu bewerten sind. (15 Sek.)

3. Wie gehen die Internetnutzer heute mit dem Datenschutz um?

Wir haben in einer Studie herausgefunden, dass primär erstmal doch jeder einzelne sich verantwortlich dafür fühlt, was für Informationen er ins Internet hineinstellt. Und es gibt ja auch bei den Kommunikationsplattformen die Möglichkeit, die Benutzergruppen von sich aus einzuschränken – also nicht alles immer der ganzen Welt zur Verfügung zu stellen – sodass man auch einen Überblick darüber behalten kann, wem man sich mit seinen Beschreibungen über sein Hobby oder Aktivitäten öffnet. (31 Sek.)